

Die F.I.A.B. Mail (Freitag, 02.10.2026)

Edition: Freitag, 02.10.2026

Der Text hier ist die Aufzeichnung vom wöchentlichen Newsletter – der F.I.A.B. Mail von survival-kompass.de

Howdy.

Eigentlich wollten wir nur eins: mit den Kindern in den Wald laufen und dort Kaffee trinken und Kuchen füttern.

Kein Korb. Kein Messer. Keine Pilzmission.

Und dann stand er da. Einfach so, am Wegesrand.

Der erste Steinpilz des Jahres. ?



Ich habe mich gefreut wie ein Kind. (Die Kinder übrigens auch)

In dieser Mail geht's um genau solche Momente: sieben Herbstideen, die du vielleicht noch nie ausprobiert hast, zwei rätselhafte Kiefer im Moos und die Schale, ohne die ich nicht losgehe.

Kurz noch in eigener Sache: Survival-Kompass ist kostenlos und werbefrei – und das bleibt so. Möglich machen das die Menschen, die mich auf Steady unterstützen. Dort gibt's auch meinen Podcast "Gedanken

aus der Wildnis".

? [Survival-Kompass auf Steady](#)

Viel Freude beim Lesen und nun gehts los mit dem Plan:

Fertigkeit ?

Interessant ?

Ausrüstung ?

Bild ??

Fertigkeit:

"Das würde ich gerne mal machen."

Diesen Satz höre ich oft. Und fast immer von Menschen, die schon richtig viel über Natur wissen. ?

Die Pflanzen bestimmen können. Die jede Woche im Wald sind.

Und die trotzdem noch nie eine Schnur aus Brennesseln gedreht haben.

Ich kenne das gut. Ich habe jahrelang über Dinge gelesen, statt sie zu tun.

Das Wissen war da. Die Erfahrung nicht ...

Du kannst zwanzig Artikel übers Feuerbohren lesen. Du verstehst es aber erst, wenn du dasitzt, schwitzt, fluchst – und irgendwann dieses winzige Rauchwölkchen aufsteigt.

Und genau dafür ist der Herbst perfekt.



Nicht mehr zu heiß, noch nicht zu kalt. Die Natur wird ruhiger, klarer, lesbarer.

Ich habe dir sieben Ideen aufgeschrieben. Keine Ausrüstung, keine Vorkenntnisse, jede an einem Nachmittag machbar:

- ? Eine Schnur aus Brennesselfasern drehen
- ? Deinen Lieblingsplatz bei Sonnenaufgang erleben
- ? Ein Herbstblatt zeichnen – mit allen Löchern
- ? Eine Tierspur lesen
- ? Etwas schnitzen, das du danach wirklich benutzt
- ? 15 Minuten an einem Baum sitzen und nichts tun
- ? Einen einzigen Pilz richtig kennenlernen

Du musst nicht alle sieben machen.

Such dir eine aus. Die, bei der du gerade gedacht hast: "Das würde ich gern mal."

Und dann mach sie diese Woche. Nicht irgendwann.

Denn zwischen "das würde ich gerne" und "das habe ich gemacht" liegt meistens nur ein Nachmittag.

? [[7 Ideen für draußen: Mach diesen Herbst etwas, das du noch nie gemacht hast](#)]

Interessant:

Über 800 Artikel.

So viel Wildniswissen steht inzwischen kostenlos auf Survival-Kompass. Über Pflanzen, Spuren, Feuer, Schnitzen, Naturverbindung.

Und irgendwann habe ich gemerkt: Das reicht mir nicht mehr.

Nicht, weil die Artikel schlecht wären.

Sondern weil Wissen und Erleben zwei verschiedene Dinge sind.

Ein Artikel kann dir erklären, wie eine Fuchsspur aussieht. Aber er kann nicht neben dir in die Hocke gehen und sagen: "Schau mal, da."

Genau das möchte ich. ?

Menschen lang begleiten. Gemeinsam draußen sein, Neues entdecken, Fehler machen, staunen – und voneinander lernen.

Einen Raum, in dem jeder so sein darf, wie er ist.

Denn ich wünsche mir, dass du nicht nur mehr weißt, %VORNAME%.

Sondern mehr *siehst*. Mehr *fühlst*. Und dich wieder als Teil der Natur *erlebst*.

Ich habe dazu ein kurzes Video gemacht ???

Ausrüstung:

Dieses Wochenende bin ich beim Wildimpuls-Wiedersehens-Treffen in die Nähe von Nürnberg.

Und eins kommt garantiert mit: meine Edelstahlschale.



Vor Ort gibt's keine Teller. Und daher ist aufs Neue die Tatonka Bowl dabei.

? 130 Gramm leicht, aus robustem 18/8-Edelstahl

? Hält Lagerfeuer aus – ich wärme darin auch mal Suppe auf

? Der Griff bleibt beim Essen angenehm in der Hand

? [Mein Review zur Tatonka Edelstahlschale](#)

PS: Die Schale nutze ich sogar zu Hause am liebsten, sie erinnert mich an die unzähligen Camps draußen.

Bild:

Zwei Unterkiefer. Einfach so, mitten im Moos.

Ich stand da und habe mich gefreut wie über einen Schatz. Und dann kam natürlich sofort die Frage: **Wer bist du?**

Also habe ich angefangen zu rätseln.

Wer läuft hier bei mir überhaupt rum? Fuchs, Waschbär, Marder, Wildschwein – alle vier sind hier unterwegs.

Dann die Zähne. Pflanzenfresser? Nein, dafür sind da zu deutliche Eckzähne.

Also Fleischfresser oder Allesfresser?

Und dann habe ich die beiden Hälften zusammengehalten. Für einen Fuchs kommt mir der Kiefer zu breit vor, zu wenig schmal und lang.



Tja. Und jetzt stehe ich hier und rätsle.

Genau das liebe ich an solchen Funden: Sie geben dir keine Antwort. Sie geben dir eine Frage – und schicken dich los, genauer hinzuschauen.

Also: Was meinst du, wem gehörten diese Kiefer?

- 1) [Fuchs](#)
- 2) [Waschbär](#)
- 3) [Marder](#)
- 4) [Wildschwein](#)
- 5) [Ganz was anderes](#)

Während du das liest, bin ich schon mit den Teilnehmenden beim Frühstück.

Und falls du beim Kiefer-Rätsel eine heiße Spur hast: Schreib mir. Ich brauche dringend Verstärkung.

Und am Montag schreibe ich dir erneut. Da habe ich etwas für dich, das perfekt zu dieser Mail passt – vor allem, wenn du beim Lesen öfter gedacht hast: "Das würde ich gern mal."

*In wilder Verbundenheit,
Martin*

Über den Autor des Ratgebers

Martin Gebhardt



Hey, ich bin Martin und ich bin Wildnis-Mentor. Auf meinem Blog lernst du die Basics sowie zahlreiche Details zum Outdoor-Leben. Schnapp dir meine [35 einfach umsetzbaren Survival-Hacks](#), um ab morgen nicht mehr planlos im Wald zu stehen. Lies mehr über mich auf meiner ["Über mich"-Seite](#).

Besuche ihn auf seiner Website <https://survival-kompass.de>